

**MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 14 53 70013 Stuttgart
E-Mail: poststelle@mfw.bwl.de
FAX: 0711 279-3893

An die
Stellvertretende Präsidentin des
Landtags von Baden-Württemberg
Frau Brigitte Lösch MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Stuttgart 18. Oktober 2011
Durchwahl 0711 279- 3718
Name: Frau Schulz
Aktenzeichen: 4-3360.1-06/29

(Bitte bei Antwort angeben)

Nachrichtlich:
Staatsministerium
Baden-Württemberg

Ministerium für Ländlichen
Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Helmut Walter Rüeck CDU;
- Inakzeptable Abwertung der Comburg Schwäbisch Hall bei der
Tourismuswerbung des Landes
- Drucksache 15/598**

Sehr geehrte Frau Landtagsvizepräsidentin,

das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft nimmt zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Helmut Walter Rüeck CDU wie folgt Stellung:

1. *Trifft es zu, dass im neuen Flyer der Vermarktungsgesellschaft Baden-Württemberg die Comburg nicht mehr als wichtiges Kulturgut und Tourismusziel enthalten ist?*

Eine "Vermarktungsgesellschaft Baden-Württemberg" gibt es nicht. Auf Landesebene sind mehrere Organisationen mit Marketing betraut. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft geht davon aus, dass mit dem genannten "neuen Flyer der Vermarktungsgesellschaft Baden-Württemberg" die von den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg im Januar 2011 neu herausgegebene Broschüre „Alte Schönheiten, neue Bekannte" gemeint ist, die nach Regionen zusammengefasst einzelne von den Staatlichen Schlössern und Gärten zur Präsentation und Vermarktung betreute Kulturliegenschaften enthält. Die Comburg ist dort nicht aufgeführt.

2. *In welcher Auflage und an wie vielen Standorten wird der unter Frage 1 genannte Flyer verteilt?*

Die von den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg herausgegebene Broschüre „Alte Schönheiten, neue Bekannte" wurde in einer Auflage von 47.500 Exemplaren gedruckt. Sie liegt an 22 Schlosskassen bzw. -shops in den den Staatlichen Schlössern und Gärten zugewiesenen Objekten aus. Darüber hinaus wird sie durch die Staatlichen Schlösser und Gärten bei Messeauftritten und vergleichbaren Werbemaßnahmen sowie auf Anfrage über den Prospektservice der Staatlichen Schlösser und Gärten verteilt.

3. *Welche Stelle ist konkret für die Erstellung des Werbeflyers zuständig und welchen Einfluss übt das Land auf die Inhalte des Flyers und auf die Prioritäten einer Erwähnung in diesem Flyer und in anderen Druckstücken aus, um wesentliche Kulturgüter und -stätten nicht zu vernachlässigen?*

Die dem Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg zugehörige nicht rechtsfähige Anstalt Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg hat die offensive und publikumswirksame Präsentation und Vermarktung der ihr zugewiesenen Schlösser, Klöster, Gärten, Burgen und Ruinen zur Aufgabe. Sie war daher die zuständige Stelle für die Erstellung der genannten Broschüre.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft hat den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg mit der Erstellung einer weiteren Broschüre beauftragt, die touristische Informationen zu den öffentlich zugänglichen und touristisch interessanten Kulturobjekten des Landes enthält. Darin werden auch die Abtei Großcomburg und das Kloster Kleincomburg enthalten sein.

4. *In welcher Weise und in welchem Umfang wurde die Comburg zu touristischen Zwecken in den Jahren 2006 - 2011 genutzt und wie haben sich die Besucherzahlen entwickelt?*

Für die Abtei Großcomburg organisiert die dort ansässige Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen den Besucherbetrieb in eigener Verantwortung. Von April bis Oktober werden dienstags bis sonntags Führungen in die Stiftskirche angeboten. Die von der Landesakademie gemeldeten Besucherzahlen betragen für

2006	13.007 Personen
2007	13.473 Personen
2008	12.498 Personen
2009	10.549 Personen
2010	10.070 Personen.

Darüber hinaus werden den jährlich rund 6500 Tagungsgästen auf der Comburg Führungen angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Nils Schmid MdL
Minister für Finanzen und Wirtschaft